



EFRE.BB 21|27: Für ein bürgernäheres Europa

Kulturprojekte im EFRE

Dr. Philipp Riecken, MWFK

Dienstag, 19. November 2019

Staatskanzlei des Landes Brandenburg



EFRE 21I27 Überblick über die EFRE – Anmeldungen im Kulturbereich

„Aufschlag“ für eine neuerliche Kulturförderung im künftigen EFRE-OP in allen drei politischen Zielen:

- ✓ Politisches Ziel 1 (intelligenteres Europa)
 - > Digitalisierung im Kulturbereich
- ✓ Politisches Ziel 2: (grüneres CO₂-armes Europa)
 - > Energieeffiziente Sanierung von Kultureinrichtungen
 - > Historische Gärten im Klimawandel
- ✓ Politisches Ziel 5 (bürger näheres Europa)
 - > Investivmaßnahmen zur Steigerung der Standortattraktivität nach Innen und Außen (Kulturtourismus)



Rückblick auf die EFRE-Kulturförderung seit dem Jahr 2000

- Förderperioden 2000 bis 2015
(N+2): Kommunales Kultur-
investitionsprogramm des Landes
Brandenburg (KKIP)
- Kofi: kommunale Haushalte, da
kein originärer Landesetat für
Kulturinvestitionen
- 2000 bis 2006 : 34 landesweite
Investitionsprojekte mit EFRE-
Fördervolumen von 42,4 Mio.
Euro (insgesamt 56 Mio. Euro)



Rückblick auf die EFRE-Kulturförderung seit dem Jahr 2000

- 2007 bis 2015: Landesweit 68 Projekte mit EFRE-Fördervolumen ca. 20 Mio. Euro (insgesamt 36,4 Mio. Euro)
- 2014 bis 2020 : Keine Kulturinvestitionsförderung über den EFRE



EFRE 21I27 - Politisches Ziel 5: Ein bürgernäheres Europa durch die Förderung einer nachhaltigen und integrierten Entwicklung von städtischen, ländlichen und Küstengebieten und lokaler Initiativen

Kulturförderung im Politischen Ziel 5:

- Spezifisches Ziel i :
Förderung der integrierten sozialen, wirtschaftlichen und ökologischen Entwicklung, des Kulturerbes und der Sicherheit in städtischen Gebieten
- Spezifisches Ziel ii:
Förderung der integrierten sozialen, wirtschaftlichen und ökologischen Entwicklung, des Kulturerbes und der Sicherheit in auf lokaler Ebene



PZ 5 : Bürgernäheres Europa hier: durch Kulturprojekte

Arbeitstitel des Programms:

Förderung von investiven Maßnahmen im Kulturbereich zur Steigerung der Standortattraktivität nach innen und außen

- Ausgangspunkt: Nach wie vor, auch in 2020 kein originärer Landesetat für Investitionen im Kulturbereich Bereich. Lediglich Einzelförderungen für herausragende Maßnahmen insbes. bei Bundes - Kofinanzierung.
- Aber: Positive Entwicklung bei den Strukturen für die Kultur in Brandenburg (Anzahl der Förderungen, Stellen, Betrieb)
- Umso höher ist der derzeitige Bedarf an Investitionsförderung!



PZ 5 : Bürgernäheres Europa durch Kulturprojekte

Förderung von investiven Maßnahmen im Kulturbereich zur Steigerung der Standortattraktivität nach innen (Identifikation) und außen (Tourismus)

- Anknüpfen an die sehr erfolgreiche Förderung aus dem Kommunalen Kulturinvestprogramm 2000 bis 2015
- Kein reines „KKIP 3.0“, da neue Anforderungen sowohl an den EFRE als auch an die Landeskulturförderung!
- Beitrag des Kulturtourismus zur wirtschaftlichen Entwicklung Brandenburgs nach wie vor von steigender Bedeutung: Europäischen Kulturmarken-Award in der Kategorie ‘Europäische Kulturtourismus-region’ für Kulturland Brandenburg am 7.11. 2019



PZ 5 : Bürgernäheres Europa durch Kulturprojekte

Förderung von investiven Maßnahmen im Kulturbereich zur Steigerung der Standortattraktivität nach innen (Identifikation) und außen (Tourismus)

- **Veränderte Rahmenbedingungen:** Strukturwandel, Rolle der Kultur in den ländlichen Räumen, digitale Transformation der Gesellschaft
- **Kulturpolitische Diskussion** um den „Heimat“ - Begriff
- **Ob mit oder ohne dem Heimatbegriff** ist klar, dass kulturelle Projekte wichtige Beiträge für die Entwicklung „nach Innen“, also für Identität und Identifikation sowohl auf lokaler als auch auf regionaler Ebene leisten können.



PZ 5 : Bürgernäheres Europa durch Kulturprojekte

Beispiel

Bewerbung um das
Europäische
Kulturerbesiegel



PZ 5 : Bürgernäheres Europa durch Kulturprojekte

- Weiteres wichtiges Beispiel für bürgernähere Kulturinstitutionen in Brandenburg: Förderprogramm für regionale kulturelle Ankerpunkte
- Auftrag an die Landesregierung aus Landtag vom Sommer 2019 zur Förderung von regionaler kultureller Ankerpunkte - Zustimmung zum fraktionsübergreifenden Beschlussantrag (SPD, CDU und LINKE) über das Grobkonzept.
- Zitat Koalitionsvertrag: „Wir werden mit dem Programm „Regionale Ankerpunkte unbürokratisch auch Maßnahmen fördern, die sich mit dem Thema Heimat und Heimatgeschichte im Zusammenhang mit lokalen und regionalen Inhalten befassen.“



PZ 5 : Bürgernäheres Europa durch Kulturprojekte

- Warum steht das Programm für regionale Ankerpunkte für „Bürgernähe“ ? Zitat aus dem Konzept:
Es hat zum Ziel Orte zu entwickeln,
„in denen regelmäßige soziale und gesellschaftliche Interaktion stattfindet, die über den eigentlichen kulturellen Zweck der Kulturinstitution hinausreicht und so zu einem partizipativen und lebendigen Angebot für die Menschen vor Ort beiträgt“ und in denen
„zivilgesellschaftliche oder ehrenamtliche Akteure und Strukturen bereit sind, sich in Kooperation oder im Austausch mit den professionellen Kulturakteuren zu engagieren“.



PZ 5 : Bürgernäheres Europa durch Kulturprojekte

- Landesseitige Förderung über das neue Ankerpunkte-Programm fokussiert auf Personal- und Betriebsmittel
 - > EFRE- Investiv-Förderung wäre hier anschlussfähig und könnte dort eingesetzt werden, wo ein lebendiges Kulturleben zum Erhalt des kulturellen Erbes stattfindet.
- Programm ist primär für die ländlichen Räume konzipiert. Dabei sind aber alle Städte und Regionen außer den kreisfreien Städten sollen einbezogen sein. Damit auch eine dezidiert städtische Dimension!
- Förderprogramm lediglich ein Beispiel für den Diskussionsstand, um Bürgernähe auch in den regionalen Förderstrategien für Kulturprojekte wesentlich stärker zu verankern.



Fazit:

EFRE- Investivmaßnahmen in der Kultur könnten in Brandenburg bis 2027 einen wichtigen Beitrag zum politischen Ziel 5 eines bürgernäheren Europas leisten!



Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

Dr. Philipp Riecken

Leiter Referat 31

Grundsatzfragen der Kulturpolitik

0331/866 – 4910

Philipp.Riecken@mwfk.brandenburg.de